

Gelsenkirchen, 22.10.2026

Frauenpolitischer Ratschlag / Koordinierungsgruppe

Liebe Frauen,

der 14. Frauenpolitische Ratschlag steht vor der Tür: Er findet vom 6. -8.11.2026 in Gelsenkirchen statt. Neu ist diesmal, dass auch von anderen Orten aus online teilgenommen werden kann. Von Religion bis Revolution treffen sich Frauen und Mädchen um ihre täglichen Sorgen und Nöte, aber auch die weltpolitische Lage zu diskutieren und gemeinsam Zukunftsvisionen zu entwickeln und diese bewusst und aktiv umzusetzen (und dann aktiv zu werden).

Zur Organisation des Frauenpolitischen Ratschlags wird auf dem 14. Frauenpolitischen Ratschlag ein neuer Kämpferischer Frauenrat gewählt.

Wir Frauen der jetzigen Koordinierungsgruppe rufen junge und ältere Frauen gemeinsam auf, mit im Kämpferischen Frauenrat aktiv zu werden.

Es ist eine Herausforderung, die mit dem Ergebnis eines tollen Frauenevents ihren Abschluss findet. Deshalb möchten wir euch dafür begeistern für den Kämpferischen Frauenrat zu kandidieren oder euch bekannte Frauen dafür zu gewinnen.

Aus unserer eigenen Erfahrung können wir sagen, dass es eine sehr schöne und verantwortungsvolle Aufgabe ist.

Der Kämpferische Frauenrat wird auf dem Frauenpolitischen Ratschlag gewählt. Seine Aufgabe ist es den Frauenpolitischen Ratschlag zu repräsentieren, sich in wichtigen frauenpolitischen Fragen nach gemeinsamer Diskussion zu positionieren und entsprechend an die Öffentlichkeit zu gehen.

Der Kämpferische Frauenrat wird in seinem Rechenschaftsbericht diese Beschlüsse zur Abstimmung vorstellen:

1. Der Kämpferische Frauenrat wird wieder wie vorher in offener Größe gewählt.
2. Die Weltfrauenkonferenz und der Frauenpolitischen Ratschlag werden abwechselnd durchgeführt. Das heißt, dass der Frauenpolitische Ratschlag und die Weltfrauenkonferenz jeweils alle 5 Jahre durchgeführt werden. So ergibt sich alle 2 ½ Jahre ein selbst organisiertes Frauenevent.

Die wichtigste Aufgabe aber ist, den nächsten Frauenpolitischen Ratschlag vorzubereiten.

Um in den Kämpferischen Frauenrat gewählt zu werden, ist ein Lebenslauf (1 Minute) und die Einschätzung der Frauengruppe, in der die Kandidatin aktiv ist (1 Minute) notwendig. Lebenslauf und Einschätzung der Gruppe werden dem Frauenpolitischen Ratschlag vorgetragen. Die Wahl ist öffentlich, es sei denn eine Teilnehmerin beantragt die geheime Wahl. Gewählt ist, wer die einfache Mehrheit der Teilnehmerinnen erhält.

->Die Kandidatinnen sollten in der Frauenbewegung insbesondere an der Basis verwurzelt sein.

->Sie müssen von der Gruppe, in der sie aktiv sind, vorgeschlagen werden.

->Sie arbeiten auf der Grundlage der Dokumente und Prinzipien des Frauenpolitischen Ratschlags.

->Sie pflegen eine solidarische, demokratische Streitkultur.

->Sie legen Rechenschaft ab.

->Die Bewerbung zur Kandidatur muss vor dem Frauenpolitischen Ratschlag an frauenpolitischerratschlag@gmx.de geschickt werden.

Die Kandidatinnen können sich vor Ort oder online bei der Hybridveranstaltung vorstellen. Da die Kandidatinnen (Letztere) über Hybrid im Livestream beim Frauenpolitischen Ratschlag dabei sind, werden sie genauso wie vor Ort gewählt. Es findet EIN Wahlprozess statt. (D. h. es ist ein Wahlprozess egal ob hybrid oder vor Ort.) Eine Begrenzung der Zahl der Mitglieder des Kämpferischen Frauenrats gibt es nicht.

Wir wünschen uns natürlich ein vielfältige, gute Zusammensetzung von Jung und Alt.

Wir wünschen Euch viel Erfolg.

Die Koordinierungsgruppe des Kämpferischen Frauenrats

Brigitte Gebauer, Stefanie Neuerburg, Gabi Wallenstein und Anne Wilhelm,